



FREIWILLIGE FEUERWEHR
NECKARWESTHEIM

Jahresbericht 2011



Inhaltsverzeichnis:

INHALTSVERZEICHNIS:	2
TAGESORDNUNG	3
ORGANISATION DER FEUERWEHR	4
FEUERWEHRAUSSCHUSS	5
ANGABEN ZUM PERSONALSTAND (STAND 31.12.2011)	6
ÜBUNGEN	6
AUSBILDUNG 2011	7
LEHRGÄNGE AUF KREISEBENE 2011	9
ANSCHAFFUNGEN	9
EINSÄTZE 2011	10
VERANSTALTUNGEN 2011	13
FESTBESUCHE	18
BERICHT DER JUGENDFEUERWEHR 2011	19
PERSONALSTAND 2011	19
RÜCKBLICK 2011	20
WEITERE TREFFEN	20
MITGLIEDERLISTE	23
TERMINE 2012	24





FREIWILLIGE FEUERWEHR
NECKARWESTHEIM

Hauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Neckarwestheim

am 4. Februar 2012 um 18 Uhr

im Feuerwehrhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr
5. Jahresbericht der Altersabteilung
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastungen
9. Grußworte
10. Wahlen zum Ausschuss
11. Beförderungen und Ehrungen
12. Verschiedenes

Organisation der Feuerwehr

Stand 01.02.2012

Kommandant	Gross	Martin
Stv. Kommandant	Panzer	Joachim
Gerätewart	Kurrle	Marc-Ulrich
	Groß	Matthias
Sprechfunkerin	Mahr	Waltraud
Schriftführer/ Kassenverwalter	Stephan	Patrik

Aktive Mannschaft

Gruppe Rieker/Scheithauer		Gruppe Freiberger/Liss	
Rieker	Jochen	Freiberger	Klaus
Scheithauer	Bastian	Liss	Ralf
Birnbauch	Andreas	Armbrust	Uwe
Groß	Matthias	Groß	Gunther
Hosse	Marko	Groß	Steffen
Schumacher	Stefan	Kurrle	Marc-Ulrich
Freiberger	Christine	Kurrle	Sven
Groß	Nathalie	Rieker	Thomas
Gross	Yannic	Sautter	Hartmut
Häußer	Stefan	Stahl	Jochen
Obenland	Claus	Bauer	Christian
Panzer	Alexander	Grüner	Tobias
Scheithauer	Robin	Hahn	Markus
Schumacher	Wolfgang	Kron	Ralf
Stephan	Patrik	Mäschle	Matthias
Schaaf	Marcus	Panzer	Florian
Thomale	Lars	Panzer	Stefanie
Weinert	Marc	Zeller	Tobias
Zeeh	Thomas	Zeeh	Alexander

Altersabteilung

Leiter	Obenland	Armin				
Mitglieder	Beringer	Walter	Häußer	Werner	Häußer	Erich
	Horwath	Stefan	Kleofas	Paul	Koch	Rudolf
	Küenle	Ottmar	Mäschle	Eberhard	Rieker	Friedrich
	Obenland	Manfred	Ritter	Ulrich	Schwarz	Rudolf
	Stahl	Manfred	Thomaier	Wolfgang	Wien	Walter

Jugendfeuerwehr siehe Seite 19

Feuerwehrausschuss

Kommandant	Martin Gross (Vorsitzender)
Stv. Kommandant	Joachim Panzer
Leiter der Jugendfeuerwehr	Jochen Rieker
Leiter der Altersabteilung	Armin Obenland
gewählte Mitglieder (gewählt 2007 bis 2012)	Klaus Freiberger Matthias Groß Marc-Ulrich Kurrle Ralf Liss Stefanie Panzer
Schriftführer, Kassenverwalter	Patrik Stephan

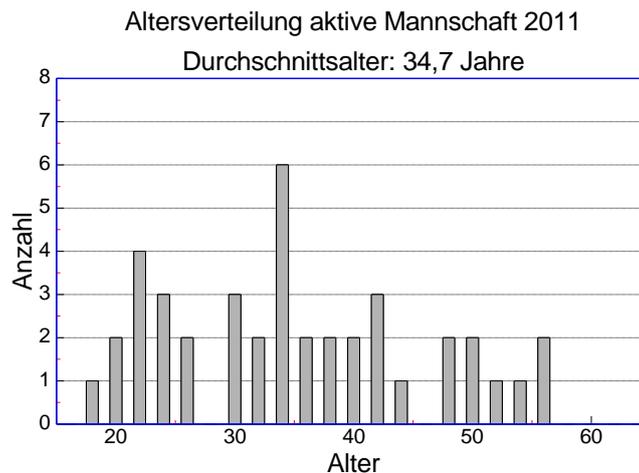
Zusätzlich können zum Ausschuss beratende Mitglieder hinzugezogen werden. Der Ausschuss ist zu 6 Sitzungen zusammengekommen. Zusätzlich wurden Absprachen nach den Übungen getroffen. Der Beschaffungsausschuss für das HLF 20 traf sich 6 Mal zu Besichtigungen bei benachbarten Wehren, 2 Vorführungen von Fahrzeugen im Feuerwehrhaus sowie einer Besprechungen mit dem beauftragten Ingenieur zur Festlegung der Unterlagen für die europaweite Ausschreibung. Folgende Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF 20 wurden besichtigt:

Feuerwehr	Fahrgestell-	Aufbauhersteller
Obersulm	Iveco	Iveco/Magirus
Schwaigern	Mercedes	Ziegler
Asperg	Mercedes	Rosenbauer (Besichtigung in Ingersheim)
Massenbachhausen	Mercedes	Schlingmann
Untergruppenbach	Mercedes	Rosenbauer
Heilbronn	MAN	Rosenbauer

Vorführfahrzeuge von
Ziegler Mercedes
Rosenbauer Mercedes



Angaben zum Personalstand (Stand 31.12.2011)



Aktive Mannschaft: 41 Angehörige, davon 4 Feuerwehrfrauen

Zugänge: ein Eintritt ein Angehöriger von der Jugendfeuerwehr

Abgänge: 2 Austritte

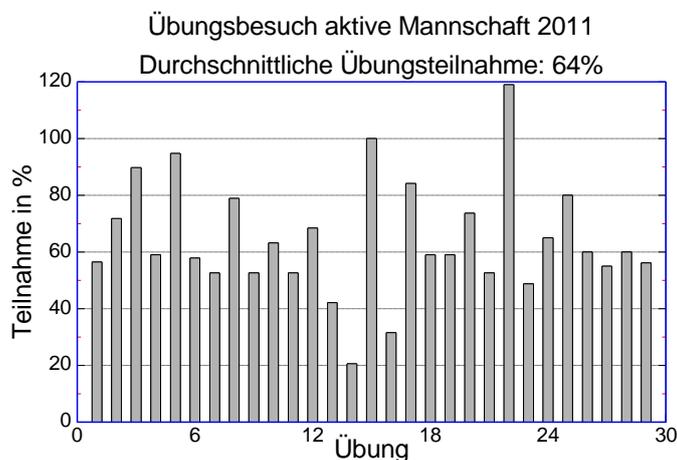
Verfügbarkeit am Tage:

Feuerwehrmänner mit Arbeitsplatz in Neckarwestheim:	9 Feuerwehrangehörige
davon in der Landwirtschaft:	2 Feuerwehrangehörige
	4 Schichtarbeiter

Altersabteilung: 16 Mitglieder

Übungen

- 18 Übungen über das Jahr verteilt in unterschiedlicher Gruppenzusammensetzung
- davon 8 Übungen mit der gesamten Mannschaft
- Hauptübung
- Atemschutzübung auf der Übungsanlage der BF Heilbronn
- Atemschutzbegehung im GKN
- Alarmübung im GKN
- Vortrag über Busunfälle in Lauffen



Ausbildung 2011

Übungsdatum	Gruppen	Thema	Verantwortlich
10. Jan. 2011	1+2	Funkübung	M. Gross
24. Jan. 2011	1+2	Erste Hilfe Unterweisung durch DRK-Ausbilder	J. Panzer
7. Feb. 2011	1+2	Stationen Abseilen, Knoten, Atemschutzgeräte anlegen, Unterweisung Maschinisten	M. Gross
17. Feb. 2011	AST	Atemschutzübung im GKN	M. Gross
21. Feb. 2011	2	Anleiterübung „Alte Schule“, Liebenstein Unterflurhydrant Übung, Maschinistenübung LF8/6	Freiberger/Liss
7. Mrz. 2011	1	Fahrzeugkunde / Knobelaufgabe Bergung	Rieker/Scheithauer
21. Mrz. 2011	2	Löschangriff Hartplatz Schule	Freiberger/Liss
4. Apr. 2011	1	Leitern (Fa. Stahl, WG, Notausstieg alte Schule, Pirolweg) Anseilen, Geräte hochziehen	Rieker/Scheithauer
18. Apr. 2011	2	Löschangriff ehemaliger Aussiedlerhof Zeeh, Überprüfung Wasserversorgung Löschangriff Aussiedlerhof Häußler, Auweg	Freiberger/Liss
9. Mai. 2011	1	Regellöschangriff, Schaum (Hof)	Rieker/Scheithauer
23. Mai. 2011	2	Löschangriff am Neckar mit Schaum, Wasserentnahme aus Neckar mit TS 8, Überflurhydrant Liebenstein	Freiberger/Liss
30. Mai 2011	AST	Atemschutzübungsstrecke bei der BF Heilbronn	
6. Jun. 2011	1	Strahlrohrführung (Sportplatz, Laufbahn)	Rieker/Scheithauer
8. Juni 2011	AST	Atemschutzübungsstrecke bei der BF Heilbronn	
20. Jun. 2011	2	Löschangriff Rathausstraße, Innenangriff Schule	Freiberger/Liss
27. Jun. 2011	1+2	Wasserförderung über lange Wegstrecke, Neckar – Herrlesberg, Löschangriff Grillhütte	J. Panzer



11. Jul. 2011	1	Innenangriff, Atemschutz und Atemschutzunfall, Begehung Stahl Neubau	Rieker/Scheithauer
---------------	---	---	--------------------



25. Jul. 2011	2	Aufbau neue Halle Fa. Stahl mit Innenangriff	Freiberger/Liss
8. Aug. 2011	1	Aussiedlerhöfe Rominger (Wasserförderung von der Ringstraße), Conrad (Wasserentnahme aus Löschteich)	Rieker/Scheithauer



5. Sep. 2011	1+2	Anleitern Schiebleiter und Steckleiter, Wasserentnahme Wasserbehälter, Personensicherung, Löschangriff	J. Panzer
17. Sep. 2011	1+2	Hauptübung Caddyhalle auf Liebenstein	J. Panzer
19. Sep. 2011	1	AA3 Schulung, Alarmübung Pfahlhof (Wassermenge ermittelt: 800 Liter pro Minute bei 7 bar Ausgangsdruck, 0 bar Eingangsdruck)	Rieker/Scheithauer
22. Sep. 2011		Alarmübung GKN	M. Gross
26. Sep. 2011	2	Wasserförderung über lange Wegstrecke, Neckar - Herrlesberg	Freiberger/Liss
17. Okt. 2011	1	Löschübung mit Atemschutz (Tiefgarage Marktplatz und Rohr/Hart)	Rieker/Scheithauer
31. Okt. 2011	1+2	Stationenlauf Hilfeleistung: Hydraulisches Rettungsgerät, Beleuchtungsgerät, Greifzug, Motorsäge, Wassersauger	J. Panzer
3. Nov. 2011	1	Techn. Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall auf dem Hof	Rieker/Scheithauer
7. Nov. 2011	2	Techn. Hilfeleistung Auto	Freiberger/Liss
14. Nov. 2011	1	Rettung einer verunfallten Person aus unwegsamem Gelände (Steilhang Konstenklinge)	Rieker/Scheithauer

21. Nov. 2011	2	Rettung einer verunfallten Person aus unwegsamem Gelände (Steilhang Konstenklinge)	Freiberger/Liss
28. Nov. 2011	1	Retten/Bergen aus Tiefen (Pfahlhof Tiefbrunnen)	Rieker/Scheithauer
12. Dez. 2011	1+2	Funkübung mit neuen Geräten,	J. Panzer

Lehrgänge auf Kreisebene 2011

Lehrgang „Maschinist“ in Schwaigern (42 Stunden)

Datum	11. bis 23. Juli 2011
Teilnehmer	Patrik Stephan



Lehrgang „Jugendgruppenleiter“

Datum	14. bis 23. Okt. 2011
Teilnehmer	Robin Scheithauer



Anschaffungen

- Neue Helme
- 2 zusätzliche Funkgeräte für das LF8/6
- Ersatz Wassersauger
- Beamer für den Schulungsraum



Einsätze 2011

5. Februar 2011 Ausgelaufener Kraftstoff

Aufgrund einer mündlichen Meldung über ausgelaufenen Dieselkraftstoff aus einem LKW auf der Kreisstraße Richtung Pfahlhof rückten 3 Feuerwehrangehörige aus. Sie mussten jedoch nicht tätig werden, da der Verursacher den Kraftstoff in der Zwischenzeit selbst aufgenommen hatte.

22. März 2011 Altpapiercontainer brennt

Um 16:12 Uhr wurde über Funkmeldeempfänger ein Kleinbrand/ Containerbrand gemeldet. Der Altpapiercontainer im Sperlingweg wurde mit Wasser abgelöscht und um die Glutnester im Papier besser ablöschen zu können mit Schaum abgedeckt. Nach ca. 25 min. war der Container kalt und die 11 im Einsatz befindlichen Kameraden konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Die Ursache des Brandes konnte nicht festgestellt werden, vermutlich Brandstiftung. Im Einsatz waren 4 Feuerwehrangehörige.



20. Mai 2011 Ölspur

Eine Ölspur zog von der Lerchenstraße 13 über den Buchenweg, Ländelstraße zur Heilbonner Straße. Danach verlor sich die Spur. Die Ölflecken wurden mit Bindemittel abgestreut und abgekehrt. Zur Warnung von Verkehrsteilnehmern wurden Warnschilder aufgestellt.

Im Einsatz waren 8 Feuerwehrangehörige.

31. Mai Windbruch

Ein Autofahrer hat einen abgebrochenen Ast auf der Kreisstraße Richtung Pfahlhof gemeldet. Dieser ist vom stellvertretenden Kommandanten entfernt worden.

29. Juni 2011 Tiernotlage

Über Telefon hat der Leiter der Greifvogelaufzuchtstation Bad Friedrichshall die Feuerwehr um Hilfe angefordert. In einem Nest im Giebel des Gebäudes Mühlstraße 2 sind die Falkenkücken verwaist und drohen zu verhungern. Die Giebelwand wurde mit der Schiebleiter angeleitet und das Nest inspiziert. Das Nest war jedoch schon leer. Nach weiterer Erkundung stellte sich heraus, dass die Jungvögel um das Gebäude herumfliegen.

Die Bewohner waren sich sicher, dass die Kücken noch nicht flügge sind, sonst hätten sie die Aufzuchtstation nicht informiert.



Im Einsatz waren 4 Feuerwehrangehörige.



12. Juli 2011 Hochwasser auf dem Leuchtmannshof

Bedingt durch den Starkregen ist Oberflächenwasser von den angrenzenden Grundstücken in die Stallung und Wohnräume gelaufen. Die überflutete Fläche wurde mit der TS 8 abgepumpt. Die Wohnräume wurden mit dem Wassersauger ausgesaugt. Im Einsatz waren 5 Feuerwehrangehörige.



3. August 2011 PKW – Brand

Um 16:11 Uhr wurde über Funkmeldeempfänger ein PKW – Brand gemeldet. Der Kleinwagen (Elektroauto) der auf dem Parkplatz im Kraftwerk auf einem Personalparkplatz stand wurde von der GKN - Werksfeuerwehr abgelöscht. Die Freiwillige Feuerwehr Neckarwestheim war mit dem TLF 16/25 in Bereitschaft vor Ort.



20. Oktober 2011 Amtshilfe für Gerichtsgutachten

Für einen Gerichtsprozess musste ein „Lichttechnisches Gutachten“ von der Dekra erstellt werden. Dabei sollte geklärt werden, ob ein herausgehobener Kanaldeckel vom Autofahrer hätte gesehen werden können. Dieser war mit dem Vorderrad in den Schacht gefahren. Dabei wurde das Fahrzeug erheblich beschädigt. Die Messung musste bei ähnlichen Lichtverhältnissen wie am Unfallzeitpunkt durchgeführt werden: also bei trockenem Wetter nach 21 Uhr. Der Gutachter fragte bei der Feuerwehr um Hilfe nach. Die Hauptstraße musste im Bereich des Fußgängerüberwegs am Marktplatz zeitweise gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden. Zusätzlich wurde mit einfachen Mitteln (Personenwaage) das Gewicht des Kanaldeckels bestimmt: 90kg. Die Frage, ob zwei 14-jährige den Kanaldeckel herausheben können, wurde auch untersucht. Dazu wurden drei 11-jährige, die die Aktion beobachteten, beauftragt, den Deckel hochzuheben. Dies ist ihnen gelungen. Es war interessant zu sehen, mit welchen einfachen Mitteln ein Gutachten erstellt werden kann. An der Aktion, die fast bis Mitternacht dauerte, waren 3 Mitarbeiter der Dekra, 2 Streifenpolizisten und 9 Feuerwehrangehörige beteiligt. Der Einsatz war kostenpflichtig.

6. Dezember 2011 Feuerwehrhaus besetzen

An diesem Tag wurde die neue Integrierte Leitstelle in Heilbronn in Betrieb genommen. Dabei wurden einige Teile der alten Alarmierungseinrichtung in die neue übernommen. Die Alarmierung der Feuerwehren war deshalb zeitweise über Funk und Sirene nicht möglich. Um die Alarmierbarkeit der Feuerwehren zu gewährleisten mussten die Feuerwehrhäuser im Landkreis Heilbronn mit mindestens einer Staffel besetzt werden. Die Alarmierung durch die Leitstelle wäre dann telefonisch erfolgt. Weitere Einsatzkräfte hätten telefonisch gerufen werden müssen. Glücklicherweise war an diesem Tag kein Einsatz. Die anwesenden Feuerwehrmänner nutzten die Zeit um notwendige Arbeiten im Feuerwehrhaus zu erledigen.

24. Dezember 2011 Ölspur

Zum letzten Einsatz 2012 wurde der Feuerwehrkommandant an Heiligabend kurz nach 12 Uhr telefonisch durch die Leitstelle alarmiert. Ein Anwohner hat der Polizei einen Ölfleck in der Hauptstraße, kurz vor dem neuen Kreisverkehr, gemeldet. Da sich die Spur hoch bis zum Fachwerkhaus auf beiden Fahrbahnseiten hinzog, wurden weitere Einsatzkräfte per Telefon alarmiert. Die Ölflecken wurden mit Ölbindemittel abgestreut und abgekehrt. Im Einsatz waren 6 Feuerwehrangehörige.

Veranstaltungen 2011

5. Februar 2011 Hauptversammlung der Neckarwestheimer Feuerwehr

Kritik an geplanter Ausrückeordnung

Von Uwe Mundt

Neckarwestheim - Der Verwaltungschef war leicht angesäuert: Bei der Hauptversammlung der Neckarwestheimer Feuerwehr kritisierte Bürgermeister Mario Dürr die von Kreisbrandmeister Uwe Vogel geplante veränderte Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) der Wehren im Landkreis. Das Verhalten gegenüber Neckarwestheim nannte er "schlicht unverschämt".

Warum die Verärgerung? Dürr hegt den Verdacht, dass mit der künftigen Alarm- und Ausrückeordnung der Wehren im Landkreis darauf hingearbeitet werde, eine Umstrukturierung der Wehren zugunsten von Großwehren in die Wege zu leiten. Die kleine Wehr Neckarwestheim bliebe damit auf der Strecke.

Erbost Dürr stört sich zudem daran, dass über die AAO gegenwärtig noch diskutiert werde. Vogel hingegen behaupte öffentlich, die neue Regelung sei bereits von allen Beteiligten akzeptiert worden. Und das, obwohl er die Bedenken Neckarwestheims kenne. Besonders habe ihn die Behauptung des Kreisbrandmeisters erbost, über die AAO für Neckarwestheim entscheide der Feuerwehrchef des Kreises. Mario Dürr: "Die Gemeinde Neckarwestheim entscheidet darüber und sonst niemand."

Der anwesende stellvertretende Kreisbrandmeister Heiner Schiefer aus Lauffen erklärte, die neue AAO solle im Oktober dieses Jahres mit der Inbetriebnahme der integrierten Leitstelle von Feuerwehr und Rettungskräften in Heilbronn in Kraft treten. Sie solle gewährleisten, dass allen Bürgern im Landkreis die gleiche Hilfe zuteil werden könne (siehe Hintergrund). Dabei sollten bis zur Gefahrenstufe zwei auch kleine Wehren ihre Einsätze selbstständig abarbeiten. Aber andere

Wehren würden gleichzeitig mit alarmiert, damit auf jeden Fall Hilfe zur Verfügung stehe.

Vor den Kameraden berichtete Kommandant Martin Gross von einigen unspektakulären Einsätzen im vergangenen Jahr. Einen heiklen Einsatz hatte es im März gegeben. Damals drohte ein Mann, sich von einem 30-Meter-Kran auf der Baustelle der neuen Reblandhalle in die Tiefe zu stürzen. Der Lebensmüde konnte aber schließlich dazu überredet werden, sein Vorhaben aufzugeben. 20 Wehrleute aus Neckarwestheim, zehn aus Lauffen und fünf aus Heilbronn waren zwei Stunden im Einsatz.

Bauchschmerzen bereitet dem Feuerwehr-Leiter die Tagesverfügbarkeit der gegenwärtig 41 Wehrangehörigen. Die zehn Kräfte, die am Ort sind, wären nicht ausreichend, sowohl das Tanklösch- und das Löschgruppenfahrzeug zu bemannen. Dafür würden im Ort 15 Wehrleute benötigt.

Um fünf hat sich die Zahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr im letzten Jahr vermindert, berichtete Jugendwart Jochen Rieker. Drei Zugängen standen acht Abgänge gegenüber. Gegenwärtig gehören der Nachwuchstruppe 15 Mitglieder an, darunter ein Mädchen. Sie werden von sieben Jugendgruppenleitern betreut und sowohl in feuerwehrtechnischen Fertigkeiten ausgebildet als auch mit allgemeiner Jugendarbeit beschäftigt.

Ehrung Seit einem Vierteljahrhundert ist Matthias Mäschle nun Mitglied der Feuerwehr. Dafür überreichte ihm der stellvertretende Kreisbrandmeister Heiner Schiefer das Ehrenzeichen der Feuerwehr in Silber. Sechs Floriansjünger wurden zu Hauptfeuerwehrlenten befördert, vier bekamen eine zusätzliche Schwinge auf dem rechten Ärmel als Oberfeuerwehrmänner, einer wurde als

Feuerwehrmann in die Truppe aufgenommen. Zum Oberlöschmeister wurde Jochen Rieker

ernannt. Der stellvertretende Kommandant Joachim Panzer wurde Oberbrandmeister.



Heiner Schiefer (links) ehrt Matthias Mäschle mit Silber. Foto: Uwe Mundt

18. Mai Verabschiedung Feuerwehrbedarfsplan im Gemeinderat

Nachbarn werden automatisch alarmiert

Von Uwe Mundt

Neckarwestheim - Feuerwehrtechnisch ist die Neckarwestheimer Löschtruppe auf der Höhe der Zeit. Allerdings bereitet die vergleichsweise geringe Verfügbarkeit der Männer und Frauen über Tag dem Kommandanten Martin Gross Sorgen. Das hat er vor dem Gemeinderat erklärt, dem er den Feuerwehr-Bedarfsplan vorstellte. Das Gremium stimmte dem Plan einmütig zu.

Was eine Feuerwehr in einem Ort mit rund 3500 Einwohnern braucht, hat sie. Die Neckarwestheimer Wehr verfügt über ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)), über ein Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) und ein Mannschafts-Transportfahrzeug (MTW). Geplant ist, das TLF im kommenden Jahr durch ein neues Hilfs- und Löschfahrzeug (HLF) zu ersetzen, weil das alte Fahrzeug dann 25 Jahre auf dem Buckel hat. Bürgermeister Mario Dürr hofft, dass eine Förderzusage des Landes noch in diesem Jahr eintrifft. In die mittelfristige Finanzplanung ist das neue Fahrzeug für 2012 aufgenommen.

Technische Hilfe

Wie Gross berichtete, wird die Löschtruppe immer mehr zu technischen Hilfeeinsätzen gerufen. In den letzten sechs Jahren sei die Wehr bei insgesamt 44 Einsätzen lediglich zu

acht Bränden gerufen worden. Ein Anteil von 18,2 Prozent. 52,3 Prozent hingegen waren kleinere technische Hilfeleistungen. Einmal ging es um die Rettung eines Menschenlebens. "Von großen Einsätzen sind wir verschont geblieben", berichtete der Kommandant. Fünfmal rückten die Wehrleute vergeblich aus: Fehlalarm.

Als ausreichend beurteilt die Feuerwehr die verfügbare Menge an Löschwasser. 72,7 Prozent können aus den örtlichen Trinkwasserleitungen entnommen werden. Zusätzlich steht ein Löschwasserbehälter mit 150 Kubikmetern am Wassergraben zur Verfügung. Auf Schloss Liebenstein werden 176 Kubikmeter in einem Behälter und 60 Kubikmeter als Mindestlöschreserve bereitgehalten. Im Ortsteil Pfahlhof können aus einer Sickergalerie 48 Kubikmeter entnommen werden.

Als einziges Anwesen "mit besonderer Gefährdung" existiert auf Neckarwestheimer Markung das Kernkraftwerk. Dort würde aber die örtliche Feuerwehr zum Strahlenschutz nicht tätig, erklärte Gross. Dafür ist der sogenannte Kerntechnische Hilfszug zuständig. Bei konventionellen Bränden aber könnten die Neckarwestheimer (und Gemmrigheimer)

Floriansjünger gemeinsam mit der GKN-Werkfeuerwehr eingesetzt werden. Regelmäßig finden auch gemeinsame Übungen der Feuerwehren statt.

In der Gemeinde gibt es eine ganze Reihe von historischen Gebäuden und Kulturstätten, die im Brandfall besondere Umsicht erfordern. Dazu kommen noch mehrere Gebäude, in denen sich regelmäßig eine größere Zahl von Menschen aufhält, angefangen von der im Bau befindlichen Reblandhalle mit bis zu 900 Besuchern bis hin zur kleinen ehemaligen neuapostolischen Kirche, die jetzt als Versammlungsraum der Gemeinde dient.

Die Drehleiter müsste im Bedarfsfall aus Lauffen anrücken, etwa wenn es im Altenheim brennt. Ebenso eine Verstärkungstruppe mit

weiteren Spezialfahrzeugen. Für die sieben Kilometer Abfahrtsstrecke rechnet die Feuerwehr zehn Minuten Zeit.

Rückläufig

Gesunken ist in den letzten Jahren, so Martin Gross, die Stärke der in Neckarwestheim arbeitenden Wehrleute, die auch tagsüber alarmiert werden können. Lag sie vor sechs Jahren noch bei 14, sind es heute nur noch neun. Deshalb sieht die neue Alarm- und Ausrückeordnung im Landkreis vor, dass tagsüber bei bedeutenderen Bränden, etwa in einer Wohnung, außer der örtlichen Wehr automatisch die Nachbarkameraden aus Lauffen alarmiert werden. Ende des Jahres soll die neue Leitstelle in Heilbronn in Betrieb gehen.

4. Juni Hochzeit von Matthias und Liane Mäschle

Eine Abordnung der Wehr gratulierte Matthias und Liane zur Hochzeit und trat zum Spalierstehen vor der Kirche in Ilsfeld an.



17. Juli Ausflug

Bei regnerischem Wetter starteten wir unseren Ausflug ins Hegau. Ziel war das Freizeitgelände Lochmühle in Eigeltingen. Auf dem Weg machten wir Vesperpause in Donaueschingen und besuchten die dortige Donauquelle. Weiter ging es nach Aach zum Aachtopf, der wasserreichsten Quelle Deutschlands. Diese wurde zu Fuß umrundet bevor wir zur Lochmühle weiterfuhren. Frisch gestärkt veranstalteten wir nach dem Mittagessen eine Bauernolympiade mit Wettmelken, Traktorfahren, Nageln, Bogenschießen,

Geschicklichkeitsfahren mit dem Quad, Hufeisenwerfen und Bullriding. Wer noch nicht genug hatte konnte eine geführte Ausfahrt mit dem Quad unternehmen oder im Hochseilgarten über eine Hängebrücke laufen und mit Seilbahnen über den ehemaligen Steinbruch fahren oder aber bei Kaffee und Kuchen in der Gaststätte sich erholen. Gegen 17 Uhr traten wir, immer noch bei Regen, die Heimreise an. Der Abschluss fand im Rebstockle in Neckarwestheim statt.



23./24. Juli Marktplatzfest

Am Marktplatzfest beteiligte sich die Jugendfeuerwehr unterstützt von Kameraden der aktiven Mannschaft.

Angeboten wurden Rundfahrten mit dem LF 8/6, der Kletterturm und als Attraktion ein Fallklappenspiel, das von der Feuerwehr Nordheim ausgeliehen wurde. Bei diesem Spiel konnte eine Person, die auf einer Fallklappe über einem Wasserzuber saß, mittels eines Tennisballs abgeschossen werden. Dazu stellten sich Jugendfeuerwehrlern und aktive Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung.

Der Höhepunkt war ein Prominentenschießen bei dem sich der Bürgermeister und Gemeinderäte zur Verfügung stellten. Bedingt durch die kalte und nasse Witterung war es für den Organisator Jochen Rieker nicht einfach die Jugendfeuerwehrlern und deren Eltern von der Teilnahme zu überzeugen. Insgesamt kann die Aktion als Erfolg verzeichnet werden.



17. September 2011 Hauptübung

Auch die Zuschauer werden nass

Von Werner Stuber

Neckarwestheim - Rauchschwaden quellen aus dem Hausmeisterbüro im Caddyhaus des Golfclubs Schloss Liebenstein. Es brennt und qualmt in der ehemaligen Gutshofscheune. Vier Mitarbeiter werden vermisst, einer im Erdgeschoss, drei weitere im Obergeschoss. Die haben sich, weil der Weg zur Türe durch Feuer und Rauch versperrt ist, zu einem Fenster gerettet und warten dort auf die Hilfe der Feuerwehr. So weit das Einsatzszenario, das Kommandant Martin Groß für die Hauptübung der Neckarwestheimer Wehr ausgegeben hat.

Regenwolken Als pünktlich um 16 Uhr der Alarm die wartenden Einsatzkräfte im Feuerwehrhaus erreicht, sind auch noch bedrohlich dunkle Regen- und Gewitterwolken am Himmel über der idyllisch gelegenen Schloss- und Golfclubanlage aufzogen. Die werden nicht nur den Floriansjüngern die Arbeit erschweren, sondern auch die zahlreichen Zuschauer ordentlich nass machen.

Schon von weitem sind die Martinshörner zu hören. Doch es dauert quälend lange Minuten, bis endlich das erste Gefährt, das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, die steile Straße zur Schlossanlage hoch gefahren kommt. Gleich dahinter folgt das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, etwas später noch der Mannschaftstransportwagen mit den restlichen Einsatzkräften. "Es sind rund zwei Kilometer vom Gerätehaus bis hierher, das braucht halt seine Zeit", erklärt Martin Groß den Zuschauern. "Und schnell fahren kann man auf der schmalen Zufahrtstraße auch nur bedingt." Eingebaute Fahrbahnschwellen, Kurven und am Ende das Steilstück bremsen eben nicht nur im Alltag schnelle Pkw, sondern im Notfall auch die Feuerwehr.



Auch der Feuerwehrynachwuchs ist in die Übung eingebunden: Ein "Verletzter" ist gerettet und wird dem DRK übergeben. Foto: Werner Stuber

Einsatzleiter Joachim Panzer weist nach der Lageerkundung die anrückenden Kräfte ein. Mit Atemschutzgeräten ausgerüstete Trupps schickt er zur Suche und Bergung der vermissten Person und zur Brandbekämpfung ins Erdgeschoss. Ein weiterer Trupp sichert das benachbarte Clubhaus vor einem Übergreifen des Feuers.

Mit Leiter Die drei Eingeschlossenen rettet die Mannschaft des LF. Zwei Teile der dreiteiligen Leiter werden dafür zusammengesteckt und am Fenster angelegt. Schnell steigen zwei Männer hoch und bringen die Jungs der Jugendfeuerwehr, die wieder die Verletzten spielen dürfen, mit der Rettungsleine gesichert, nach unten. Die Erstversorgung übernimmt die Schnelleinsatzgruppe (SEG) der Lauffener DRK-Bereitschaft. Einsatzleiter Uwe Haegler ist mit fünf Leuten und zwei Fahrzeugen angerückt.

"Alles hat geklappt", ist Martin Groß am Ende mit dem Übungsablauf zufrieden. Er lobt, dass trotz Traubenlese mehr als die Hälfte der 40 Aktiven zur Übung gekommen sind.



Bürgermeister Mario Dürr ist die Feststellung wichtig, dass genügend Löschwasser in den vorhandenen unterirdischen Behältern ist.



Kinderferienprogramm im August / September

Unter der Leitung von Marc-Ulrich Kurrle nahm die Feuerwehr am Kinderferienprogramm der Gemeinde teil. Unterstützt von einigen Feuerwehrangehörigen wurden 3 Gruppen an verschiedenen Tagen im Feuerwehrhaus mit Spielen rund ums Wasser beschäftigt. Die Kinder, aber auch die Betreuer hatten ihren Spaß dabei.

27. November Kameradschaftsabend

Zum jährlichen Kameradschaftsabend traf man sich wieder im Feuerwehrhaus. Nach einer Begrüßung mit einem Sektumtrunk konnte sich am Buffet, das vom Rebstöckle geliefert wurde, gestärkt werden. Auf dem Programm standen noch ein Jahresrückblick in Bildern, sowie ein Bilderquiz von Matthias Groß. In geselliger Runde klang der Abend aus.

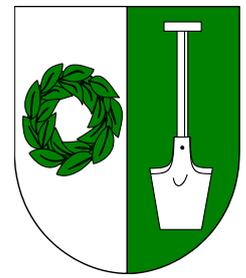
Festbesuche

- 4. April Feuerwehrfest in Ingersheim mit Besichtigung des HLF 20 aus Asperg
- 10. April Feuerwehrhocketse in Abstatt
- 17. April Festzug in Untergruppenbach anlässlich der Übergabe von 2 Fahrzeugen



JUGENDFEUERWEHR

NECKARWESTHEIM



Bericht der Jugendfeuerwehr 2011

Jugendfeuerwehrwart
Jochen Rieker

Liebe Feuerwehrkameraden, verehrte Gäste.

Personalstand 2011

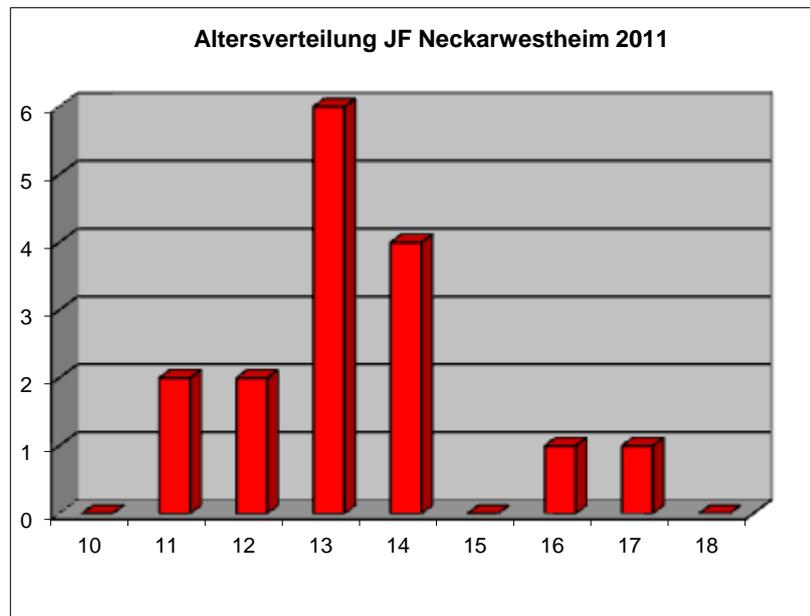
Der Personalstand der Jugendfeuerwehr betrug zum 31.12.2011
16 Jugendfeuerwehrangehörige

davon sind 2 Mädchen
und 14 Jungen

die von 7 Jugendgruppenleitern
betreut wurden.

Das Alter der Jugendfeuerwehrangehörigen teilt sich auf:

0 mit 10 Jahren
2 mit 11 Jahren
2 mit 12 Jahren
6 mit 13 Jahren
4 mit 14 Jahren
0 mit 15 Jahren
1 mit 16 Jahren
1 mit 17 Jahren



Zu und Abgänge im Jahr 2011 sind:

4 Zugänge
3 Abgänge

Gründe der Abgänge:

1-mal Schule/Berufsausbildung
1-mal anderer Verein
1-mal keine Lust mehr

Rückblick 2011

Im Jahr 2011 wurden 25 reguläre Übungsabende durchgeführt

Die sich in 27 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung
aufgliedern. 23 Stunden allgemeine Jugendarbeit

Bei der feuerwehrtechnischen Ausbildung wurden Themen behandelt wie:

- Knoten
- Fahrzeugkunde
- Saugen aus offenem Gewässer
- Feuerlöscher
- Erste Hilfe
- Funk
- Löschangriffe
- Wasserrförderung
- Technische Hilfeleistung
- Verkehrsabsicherung

Die allgemeine Jugendarbeit umfasste:

- Schwimmbad
- Lagerstühle bauen
- Grillen
- Spiele (zB. „Jahresrückblick-Quiz“, Schnitzeljagd etc.)
- Wasserschlacht
- Indiaca, Tischtennis

Weitere Treffen

5. Februar: Hauptversammlung

Im Schulungsraum des Feuerwehrhauses fand die Hauptversammlung statt. 4 Jugendliche wurden für ihr regelmäßiges Erscheinen mit einem kleinen Geschenk belohnt.

9. April: Löschübung mit JF Lauffen

am Samstag, 09.04.2011, um ca. 15:00 Uhr wurden die Jugendfeuerwehren Lauffen und Neckarwestheim zu einem Brand in der Nähe des Festplatzes Bühl alarmiert. Nein, keine Sorge, es handelte sich um ein eigens dafür errichtetes Palettenhäuschen und das Ganze war natürlich eine Übung. Von der Festplatzseite aus ging das Lauffener LF16 in Stellung und von der anderen Seite förderten die Neckarwestheimer Fahrzeuge LF8 und LF8/6 Wasser aus dem dortigen See. Unterdessen mussten noch 2 "Personen" mit Rauchgasvergiftung aus dem Gefahrenbereich gerettet werden.



Nach kurzer Zeit konnte Einsatzleiter Marcus Schaaf mit dem Befehl "Wasser halt, zum Abmarsch fertig" die Übung beenden.

Nach dem Aufräumen warteten schließlich Steaks und Rote Würste im Feuerwehrhaus auf die Jugendfeuerwehler, wo der gemeinsame Übungstag dann gemütlich ausklingen konnte.

4. Juni: Adventure Tour

Alle zwei Jahre wieder lädt die Kreisjugendfeuerwehr zur "Adventure Tour". Es trafen sich 33 Mannschaften aus dem gesamten Landkreis in Hardthausen. Bei Mülltonnenrallye, Geschmack blind erkennen und Wassertransport über eine Helm-Seilbahn konnten wir unsere Stärken messen. Ebenso hat das Baumstammwerfen, Holz grammgenau absägen oder die Loopings im Traktorreifen unserer kleinen Mannschaft einen ganzen Tag Spaß bereitet, die am Ende einen respektablen 12. Platz belegt hat.



25./26. Juni: Übernachtung im Feuerwehrhaus

Wir trafen uns am Samstagvormittag und fuhren gemeinsam zum Minigolf nach Großbottwar. Dort verbrachten wir einige Zeit auf der 18 Loch Minigolfbahn. Wieder zurück am Feuerwehrhaus haben wir im Hof Indiaca, „Zublinzeln“ und weitere Spiele im Kreis gemacht. Danach gab es Steaks und Wurst von Grill. Die Zeit bis zum gemeinsamen DVD schauen im Keller blieb frei. Nach dem Film machten wir eine ausgedehnte Nachtwanderung. Übernachtet wurde im Jugendraum. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntag wurde aufgeräumt und alle gingen nach Hause.



2. Juli: Großübung Flugzeugabsturz



Böse

Zungen behaupteten, das Übungsmodell, das im Talheimer Steinbruch „abgestürzt“ ist, sehe eher einem Space Shuttle als einem Flugzeug ähnlich. Die Jugendfeuerwehren aus der Region haben dieses „Schadensereignis“ dennoch gemeinsam erfolgreich gemeistert. Von der Wasserförderung aus der Schozach, über die eigentliche Brandbekämpfung bis hin zur Suche und Betreuung der „Verletzten“ war alles dabei. Anfangs zwar belächelt, zeigte jedoch unser 39 Jahre alter Opel „Blitz“, dass sich seine Pumpenleistung hinter der der modernen Einsatzfahrzeuge nicht zu verstecken braucht. Daher war die Neckarwestheimer JF eine wichtige Komponente in der Wasserversorgung der Übung. Als Fazit kann man ziehen, dass die etwa 80 Mitwirkenden den zahlreichen Zuschauern zeigen konnten, dass die Jugend ein schlagkräftiger Nachwuchs der Feuerwehren ist.

23. / 24. Juli: Marktplatzfest

Am Marktplatzfest der Gemeinde beteiligte sich die Jugendfeuerwehr mit Rundfahrten, Kletterturm und einer Fallklappe, die wir aus Nordheim ausgeliehen hatten. Highlight war sicherlich die Promi-Runde am Sonntag, zu der sich Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und der Kommandant zur Verfügung stellten.



12. September: Disco

Im Spielekeller wurde von Marcus und Max eine Disco veranstaltet. Das komplette Equipment wurde von den beiden mitgebracht und aufgebaut. Zwischendurch gab es einige Spiele zur Auflockerung.

19. Dezember Jahresabschluss

Den Jahresabschluss haben wir mit selbstbelegten Pizzas genossen. Zwischendurch gab es Wahlen, sowie „Montagsmaler“ und „Dalli-Klick“



Mitgliederliste

(Stand 31.12.2011)

Pasqual Bou
Colin Christ
Maximilian Eb
Sascha Freiburger
Florian Hohner
Manuel Keller
Celine Kron
Steven Kron
Kai Richter
Maurice Rumm
Marcus Schaaf
Andreas Vogt
Michael Vogt
Jonas Wittmann
Vanessa Wollenschläger
Kudret Yilmaz



Termine 2012



FREIWILLIGE FEUERWEHR
NECKARWESTHEIM

	Datum	Was ?	Uhrzeit	Rieker / Scheithauer	Freiberger / Liss
Montag	6. Feb.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	13. Feb.	Übung	19:30 Uhr		X
Montag	20. Feb.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	5. Mrz.	Übung	19:30 Uhr		X
Donnerstag	15. Mrz.	Atemschutz im GKN	18:15 Uhr		
Montag	19. Mrz.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	26. Mrz.	Übung	19:30 Uhr		X
Sonntag	1. Apr.	Tag der offenen Tür			
Montag	2. Apr.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	16. Apr.	Übung	19:30 Uhr		X
Montag	23. Apr.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	7. Mai.	Übung	19:30 Uhr		X
Montag	21. Mai.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	11. Jun.	Übung	19:30 Uhr	X	X
Sa / So	16./17. Jun	Feuerwehrausflug			
Montag	25. Jun.	Übung	19:30 Uhr	X	
Sonntag	1. Jul.	Wandertag mit Schozach			
Montag	2. Jul.	Übung	19:30 Uhr		X
Montag	2. Jul.	Atemschutzübungsstrecke	18:00 Uhr		
Sonntag	8. Jul.	Festzug Jubiläen			
Montag	9. Jul.	Übung	19:30 Uhr	X	
Freitag	13. Jul.	Atemschutzübungsstrecke	18:00 Uhr		
Montag	16. Jul.	Übung	19:30 Uhr		X
Montag	23. Jul.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	30. Jul.	Übung	19:30 Uhr		X
Montag	6. Aug.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	20. Aug.	Übung	19:30 Uhr		X
Montag	3. Sep.	Übung	19:30 Uhr	X	X
Samstag	8. Sep.	Hauptübung	16:00 Uhr		
Sonntag	16. Sep.	Radrennen			
Montag	17. Sep.	Übung	19:30 Uhr		X
Montag	1. Okt.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	15. Okt.	Übung	19:30 Uhr	X	X
Montag	29. Okt.	Übung VU	19:30 Uhr		X
Dienstag	30. Okt.	Übung VU	19:30 Uhr	X	
Samstag	10. Nov.	Kameradschaftsabend	19:00 Uhr		
Montag	12. Nov.	Übung	19:30 Uhr	X	
Montag	26. Nov.	Übung	19:30 Uhr		X
Montag	10. Dez.	Übung	19:30 Uhr	X	X